

# Im Garten Avalon wächst das Verständnis

Mitglieder des Lions-Clubs und Flüchtlinge aus Syrien greifen gemeinsam zu Harke und Schaufel

**Herdecke.** Auch ein „therapeutischer Garten“ braucht Therapie und helfende Hände. Mitglieder des Herdecker Lions-Clubs nahmen zusammen mit syrischen Flüchtlingen die Gelegenheit dazu wahr und lernten sich bei der gemeinsamen Arbeit kennen.

## Bier mit und ohne Alkohol

Im Bereich des Gemeinschaftskrankenhauses in Herdecke gibt es den „Therapeutischen Garten Avalon“. Er dient Ärzten und Pflegenden der Klinik als therapeutisches Instrument, um den Gesundungsprozess von chronisch erkrankten Patienten zu unterstützen. Mit einem Pavillon, gemütlichen Sitzplätzen, einem Bachlauf mit Teich, Beeten und vielen Wegen lädt der Garten zum Verweilen ein. Ruhebänke, aber auch therapeutisch sinnvolle Spielgeräte, findet man hier, wo Garten- und Kunsttherapie stattfinden.

„Wir sind stolz über das Feedback sowohl von Patienten als auch von medizinisch-therapeutischer Seite, dass unser Garten Avalon eine bereichernde Errungenschaft im Kli-



**Gemeinsames Handeln bringt gemeinsame Freude: Die Arbeit im therapeutischen Garten Avalon hat Lions und Flüchtlinge einander näher gebracht.** FOTO: LIONS

nikalltag darstellt“, sagt Gudrun Dannemann vom Vorstand des Vereins Sterntaler, der chronisch kranke Kinder unterstützt.

Ein 2000 Quadratmeter großer Garten mit solchen Anlagen und Möglichkeiten erfordert natürlich ständige Pflege, was nur mit vielen

ehrenamtlichen Helfern geleistet werden kann. In diesem Jahr hatte der Lionsclub Herdecke zum zweiten Mal seine Mithilfe angeboten.

Der Präsident des kommenden Lionsjahres, Peter Hille, hatte die Lionsfreunde zur Mitarbeit aufgerufen. Da er sich in Herdecke intensiv

Seit 1972 Mitgefühl und materielle Hilfe

■ Den **Lions-Club in Herdecke** gibt es seit 1972

■ Die Mitglieder haben unter anderem den Anspruch, in Not gera-

tenen Menschen mit **Tatkraft** und persönlichem **Mitgefühl** und, wo nötig, materiell, zu helfen.

■ [www.lionsclub-herdecke.de](http://www.lionsclub-herdecke.de)

ebenfalls um die Eingliederung von Flüchtlingen bemüht, hatte er gleichzeitig bei ihm bekannten und von ihm betreuten Syrem um Mithilfe gebeten.

Mit 14 Helfern rückten Lions und Flüchtlinge am Pfingstamstag an, um unter Anleitung im Garten Avalon aktiv zu werden. Sieben syrische Helfer packten tatkräftig an, zusammen mit sieben Lionsfreunden. In gemeinsamer Arbeit wurde der Sand im großen Sandkasten ausgetauscht und ein riesiger Komposthaufen umgestochen. Mit allen Kräften konnten danach die Wege von Unkraut befreit und mit neuem Sandkieles aufgefüllt werden.

Die Arbeit führte durch gemeinsames Handeln auch zu viel gemeinsamer Freude. Ein praktischer

Weg zu Integrationshilfe. Es ergaben sich Gespräche, die es den Flüchtlingen ermöglichen, sich mit den Gewohnheiten in ihrer neuen Heimat bekannt zu machen. Wie funktioniert das Gesundheitssystem, welche Formen von Therapien werden in Deutschland angewandt, was passiert in einem Ehrenamt, und warum arbeiten Lions in einem Garten? In den Gesprächen bekamen aber auch die Lions Verständnis für die Schwierigkeiten der Zuwanderer in Deutschland und für die Verhaltensweisen der jungen Männer, die sie aus ihrem Heimatland mitgebracht hatten.

Beim gemeinsamen Grillen nach getaner Arbeit gab es Bratwürstchen von zweierlei Fleisch und Bier mit und ohne Alkohol.

WP 25.05.16